

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 02.01.1741-29.12.1741

29. November 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180686

264. bekommen haben, und 2. Jahr diesen wahren Gott
ander alle Götzen, Knechte die Welt nicht wissen, wie es ihm
gefallen sollte. Da er noch gehen wollte, bat er sie,
von dem wahren Gott ihnen was zu sagen.
Mir war sehr lieb, und lang ihnen die Lehre von Gott
seinem Wesen und Tugenden vor, welche sie in
der Hölle und in der Welt zum Nutzen haben.

*Gelehrter
Herr* Im 29. Novbr. redete ich N. sieben flüß, fische
an, und fragte sie, wie lange sie vor Metallene
Menschen, Fische und Vögel Götzen anbeten
und ihre Götter zu ihren Vätern hatten, da sie ja
da von nicht mehr können Nutzen, sondern nur Schaden
erfahren sollten. Die Kinder waren bezaubert, und wol-
ten bald von einer bald von anderer sich was fragen.
Ich aber, ich aber, ein wenig still zu stehen, und da
so ich ihnen sagte, was zu sehen zu haben. Die
Fische sagten sie wußten, wie man darin war, also
wüßte ich zu lassen: Und da ich ihnen solches an-
kündete, so künften sie auf eine andere Wei-
se sich von mir lob zu machen; sie sagten wenn ich
sie wüßten meiner Vermahnung folgen und die
wahren Götter so an. Allein ich stellte ihnen vor, wie
ich ihre Unwissenheit wohl kenne, was wüßten sie
mir eine kleine große Versprechung machen und er-
mahnte sie, die Unwissenheit nicht zu lassen mit ihnen
was zu überlegen, und sich von Götzen, die nicht leben,
gerne von dem großen Gott zu unterscheiden.

*Gelehrter
Herr* December.
Am 3. Decembr. Nach dem N. nach einer
Zeit.